

20. Bundesvolontärstagung "Bewahren & Anfassen" (Berlin, 26–28 Mar 10)

Christiane Wanken

"Bewahren und Anfassen" 20. Bundesvolontärstagung

Berlin, 26.-28. März 2010

Die 20. Bundesweite Tagung der wissenschaftlichen Volontärinnen und Volontäre an Museen, Gedenkstätten und in der Denkmalpflege widmet sich dem Thema "Bewahren und Anfassen". Dieses spricht einen zentralen Konflikt der Arbeit in Museen, Gedenkstätten und in der Denkmalpflege an. Während Bewahren zu den unmittelbaren Aufgaben der Institutionen gehört, ergibt sich für viele weitere Tätigkeiten die mittelbare Notwendigkeit zur Handhabung der zu bewahrenden Objekte. Diese müssen bewegt, aus- und aufgestellt oder konservatorisch behandelt werden. Das von der Öffentlichkeit wahrgenommene - und eingeforderte - Ausstellungsgeschehen steht somit in Konflikt zu Erhalt und Weitergabe von Kulturgütern.

Die von den Volontärinnen und Volontären aus Berlin und Brandenburg in Eigenverantwortung organisierte Tagung schafft mit Vorträgen und Fachdiskussionen, deren Inhalt die Volontärinnen und Volontäre aktiv als Vortragende und Diskussionsführer mitgestalten, ein Podium für Weiterbildung und Erfahrungsaustausch.

Auf das Thema abgestimmte Exkursionen und Führungen ergänzen das Tagungsprogramm.

Vorläufiges Programm des Bundesvolontärstreffen
in Berlin vom 26. bis zum 28. März 2010

Freitag, den 26. März 2010

Ab 12.00 Anmeldung

13.30 Begrüßung

14.00 Brigitte Reineke (Leiterin der Leitung Zentralen Dokumentation,
DHM): Datenbank GOS

14.30 Wulf Eckermann (Restaurator, SPSG): Präventive Konservierung

15.00 Anne Steinbeis (Doerner-Institut): Bewegte Kunst: Von der

Leihanfrage bis zur Ausstellung

15.30 Pause

16.00 Stefan Simon (Direktor des Rathgen-Forschungslabors): n.n.

16.30 Stephanie Edlmann (Bayerisches Nationalmuseum): Des Kaisers neue Kabel. Historische Elektroinstallationen als denkmalpflegerische Aufgabenstellung.

17.00 Vollversammlung

19.00 Abendempfang im Bodemuseum

19.30 Begrüßung durch Bernd Wolfgang Lindemann (Direktor der Gemäldegalerie, der Skulpturensammlung und des Museum für Byzantinische Kunst) und Julien Chapuis (Leiter der Skulpturensammlung)

Samstag, den 27. März 2010

9.00 Julia Maria Schramm (Industriemuseum Elmshorn): Das Berühren der Figuren ist geboten. Ein Erfahrungsbericht und ein Plädoyer für das haptische Erleben im Museum

9.30 Katrin Petersen / Annabelle Hornung (Museum für Kommunikation Frankfurt): (Post-)Museum Sammeln versus Anfassen? Ein befruchtender Widerspruch am Fallbeispiel des Museums für Kommunikation Frankfurt

10.00 Philipp Aumann (Museum der Universität Tübingen): Körperausstellung ohne Körper. Haptik in der Ausstellung "KörperWissen. Erkenntnis zwischen Eros und Ekel"

10.30 Kaffeepause

11.00 Steffen Mayer / Katrin Specht (Ethnologisches Museum Berlin): Bewahren und Anfassen im Ethnologischen Museum Berlin

12.00 Vollversammlung

Ab 14.00 Exkursionen in Berlin

Sonntag, den 28. März 2010

Ab 10.00 Exkursionen in Berlin, nach Potsdam und Brandenburg

Anmeldung

Zur Teilnahme ist aus organisatorischen Gründen eine verbindliche Anmeldung

bis zum 28.02.2010 notwendig.

Tagungsgebühr: 10,- Euro

Abendempfang mit Verpflegung: 5,- Euro

Der Betrag von 10 bzw. 15 Euro ist am Tag der Anmeldung (ab Freitag, den 26.03.2010) in bar im Tagungsbüro fällig.

Anmeldung bitte per E-Mail, Post oder Fax an:

Vanessa Sigalas M.A.

Bröhan-Museum

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus (1889 - 1939)

Schloßstr. 1a

D-14059 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 32 69 06 25

Fax +49 (0)30 / 32 69 06 26

E-Mail: projekt@broehan-museum.de

oder

Sandra König M.A.

E-Mail: sandra.koenig2@gmx.de

Quellennachweis:

CONF: 20. Bundesvoluntaerstagung "Bewahren & Anfassen" (Berlin, 26-28 Mar 10). In: ArtHist.net, 17.02.2010. Letzter Zugriff 02.07.2026. <<https://arthist.net/archive/32367>>.